

# Greuther Kerwa mit neuem Leben erfüllt

Im Höchstadter Ortsteil die erste ordentliche Kirchweih seit zwölf Jahren gefeiert

GREUTH. Eine gut organisierte Kirchweih präsentierte die Kerwasgemeinschaft Greuth unter ihrem Vorsitzenden Manfred Hahn am Wochenende. Ein reichhaltiges Programm lockte trotz kühler Witterung viele Besucher, darunter auch die Kirchweihfreunde Förschwind und Schweinbach.

Schon am Samstagnachmittag wurde das Ereignis mit einer Märchenwanderung für Kinder eingeläutet. Inge Lieberth von der Kulturgruppe „MuKuThe“ erzählte und

spielte im Grünen für kleine und große Interessierte das Märchen vom „Däumelchen“. Lieberth schaffte es durch ihre überaus liebevolle Vortragsweise, die Kinder voll in ihren Bann zu ziehen und sie bei ihrem Spiel auch direkt mit einzubeziehen.

Am Abend gab es dann eine Beat-Plattenparty von Hubsi mit Musik der 60er Jahre bis heute. Diese dauerte bis in die Nacht hinein und wurde vom Publikum gut angenommen.

Einen Gedächtnisgottesdienst für Greuther Bürger feierten die Dorfbewohner in der Greuther Kapelle am Sonntagmorgen. Anschließend lud die Kerwasgemeinschaft zu einem zünftigen Fröhschoppen in ihr Festzelt ein. Nachmittags folgte erneut ein buntes Kinderprogramm mit Torwandschießen, Meerschweinchenrennen und Dosenwerfen. Mit dem Meerschweinchenrennen musste man wegen des Wetters übrigens ins Zelt ausweichen.

Die Kerwasgemeinschaft Greuth gründete sich erst im November 2000 und besteht

inzwischen aus 54 Mitgliedern. 40 Personen waren allein an diesem Wochenende für die Ausrichtung der ersten ordentlichen Greuther Kerwa seit zwölf Jahren im Einsatz. Vorsitzender Manfred Hahn ging es mit der Kirchweihinitiative nach seinen Worten darum, „die Dorfgemeinschaft wieder aufleben zu lassen“.

Mit fränkischer Brotzeit, Bratwürsten vom Grill und Bier der örtlichen Brauerei Fischer gelang Hahns Mannschaft dieses Ansinnen ohne Probleme. Die von den Mit-

gliedern mit Stolz getragenen und extra für die Kirchweih hergestellten T-Shirts waren von sechs Greuther-Firmen gestiftet worden.

Für die Zukunft plant die Gemeinschaft wegen der positiven Resonanz eventuell schon zum nächsten Jahr eine Erweiterung des Programms und der Dauer der Kerwa.

Sollte die Kirchweih finanziell ein guter Erfolg geworden sein, will der Verein einen Teil des Erlöses in diesem Jahr für die Renovierung der Kapelle spenden. fmk/See

FT v. 12.06.2001



Märchenhaftes im Grünen: Inge Lieberth verzauberte die Kleinen.

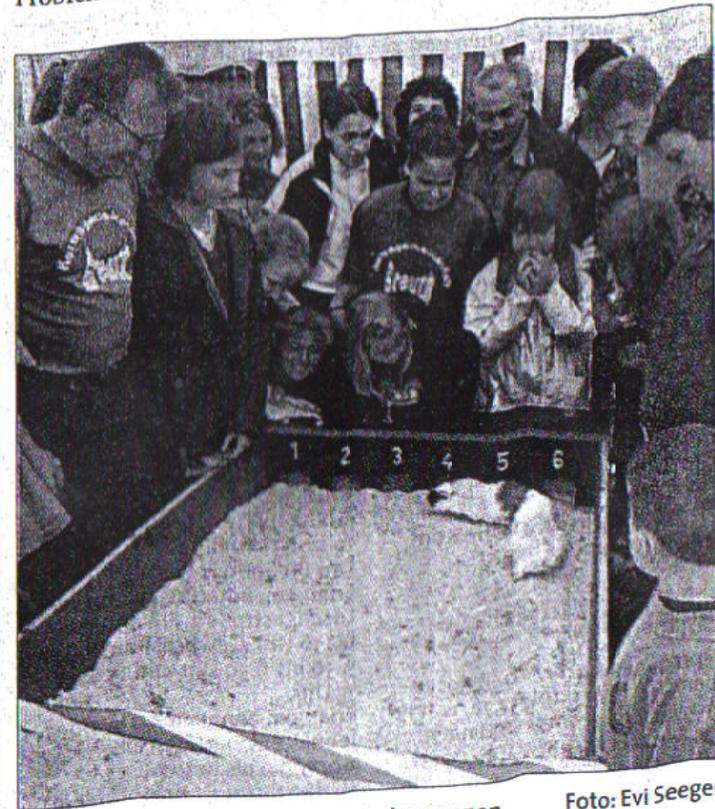


Foto: Frank Greif

Viel Spaß brachte das Meerschweinchenrennen.

Foto: Evi Seeger